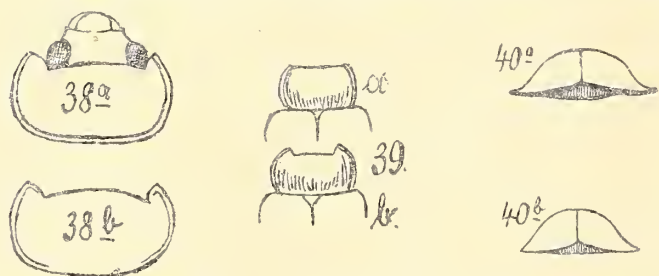
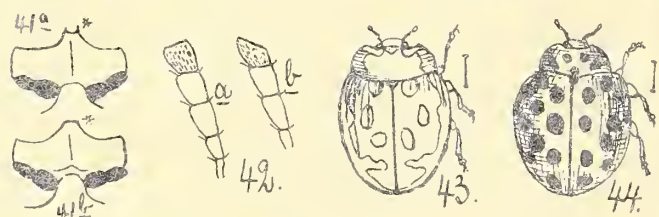


22. Hsch. an der ganzen Basis gerandet (Fig. 38 a).  
**Aphidecta** Weise.  
 — Hsch. höchstens an den Hinterecken gerandet (Fig. 38 b). . . . . 23  
 23. Fühler mindestens so lang als der Hsch., mit schlanker, loser Keule (Fig. 23 b). . . . . 24  
 — Fühler kürzer, mit kompakter Keule (F. 18). 29



24. Hsch. vorn nur flach ausgeschnitten (Fig. 39 a).  
 Kopf tief im Hsch. zurückgezogen. . . . . 25  
 — Hsch. vorn tiefer ausgeschnitten (Fig. 39 b).  
 Kopf nur bis zu den Augen eingezogen. 26  
 25. Flgd. mit breit abgesetztem Rande (Fig. 40 a).  
**Halysia** Muls.  
 — Flgd. mit schmaler abgesetztem Rande (Fig. 40 b). . . . . **Vibidia** Muls.  
 26. Mesosternum (\*) vorn ausgerandet (Fig. 41 a). 27  
 — Mesosternum (\*) vorn nicht ausgerandet (Fig. 41 b). . . . . 28  
 27. Endglied der Fühler schräg abgestutzt (Fig. 42 b). Fig. 43. . . . . **Pröpylaea** Muls



28. Oberseite gelb mit schwarzen Pünktchen (Fig. 44). . . . . **Thea** Muls.  
 — Oberseite dunkel mit grossen weissen Flecken (Fig. 45). . . . . **Myrrha** Muls.  
 und **Sospita** Muls.  
 29. Flgd. schwarz mit breitem, rotem Randsaum. **Chelonitis** Weise.  
 — Andere Zeichnung. . . . . 30  
 30. Die Schenkellinie (\*) bildet einen den Hinterrand des ersten Ventralsegmentes nicht überreichenden Bogen (Fig. 46). . . . . 32  
 — Die Schenkellinie (\*) ist am Hinterrande des 1. Ventralsegmentes gebrochen (Fig. 47). 31

(Fortsetzung folgt.)

### Einiges über Sammeln von Eulenraupen.

März, April ist wohl die Hauptzeit zum Einsammeln von Eulenraupen, man kann dieselben auf verschiedene Arten bekommen und zwar:

1. indem man einen Graben aushebt, dessen Seitenwände steil sein müssen, um das Aufkriechen der Raupen zu verhindern; die Raupen müssen aber öfter herausgenommen werden, dass nicht Raubkäfer ihrer sich annehmen;
2. indem Gläser eingegraben werden, dieselben müssen auch öfter entleert werden;
3. suchen unter Laub, welches gesiebt werden muss;
4. mittels Laterne, mit der man nach Dunkelwerden die mit niederen Kräutern bewachsenen Waldränder, Gräben etc. ableuchtet.

Zu Artikel „Agrotis-Arten“, welche in der Umgebung von Quedlinburg vorkommen:

*Agrotis: strigula, signum, janthina, fimbria, augur, pronuba, orbona, comes, triangulum, baja, c-nigra, ditrapezium, xanthographa, rubi, daklii, brunea, primulae (festiva), depuncta, plecta, simulans, lucipeta, lateus, fimbriola, putris, cinerea, exclamationis, nigricans, tridici, obelisea, corticea, ypsilon, segetum, vestigialis, prasina, occulta.*

Die grösste Anzahl dieser Arten habe ich selber gesammelt.

Karl Oberländer, Entomologe  
 Quedlinburg a. Harz.

### Stuttgarter Entomologen-Verein.

Tauschtag am Sonntag den 5. März 1911.

Die Eröffnung des Tauschtages erfolgte um 10 Uhr vormittags in der K. Naturaliensammlung mit einer Besichtigung der entomologischen Sammlungen desselben, woran sich ungefähr 25 Mitglieder und 15 Gäste beteiligten. Es folgte ein sehr gemütlicher Frühschoppen im Vereinslokal Harle mit Besichtigung der Vereinssammlungen. Auch hier war eine sehr zahlreiche Beteiligung. Die Tauschverhandlungen fanden nachmittags 3 Uhr im Paulinenhof statt. Das geräumige Lokal war vollständig gefüllt, es waren ungefähr 60 Teilnehmer anwesend. In Schmetterlingen war eine grosse Auswahl geboten und es entwickelte sich ein sehr reger Betrieb. Auch in Käfern waren grössere Zusammenstellungen vorhanden, andere Insektenordnungen dagegen waren kaum vertreten. Sein Ende fand der Tauschtag erst gegen 1/2 10 Uhr abends, ein Beweis, dass die Teilnehmer durch die Veranstaltung wohl voll befriedigt waren. Es kann kein Zweifel sein, dass das Interesse für Entomologie durch derartige Zusammenkünfte wesentliche Förderung erfährt, jedoch dürfte es erwägen sein, ob nicht von Seiten der Teilnehmer vor dem Tauschtag Verzeichnisse der abzugebenden und gewünschten Arten einzureichen seien. Auch wäre es sehr wünschenswert, dass das Interesse für andere Insekten als Makrolepidopteren und Käfer mehr geweckt würde, da diesen Ordnungen im allgemeinen noch wenig Arbeit gewidmet wird, was vom Standpunkte der wissenschaftlichen Insektenkunde aus zu bedauern ist.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Oberländer Karl

Artikel/Article: [Einiges über Sammein von Eulenraupen. 48](#)